



## Prinz-Philippe-Fonds

### „Dualer Schul-Switch“: Schulaustausch zwischen dualen Ausbildungen

#### Verbundenheit über die Sprachgrenzen hinweg

Über den Aufruf ‚Schulen Switch‘ unterstützt der Prinz-Philippe-Fonds schon seit vielen Jahren Austauschprojekte zwischen Schulen der verschiedenen Gemeinschaften. Damit möchte der Fonds Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Schulleitern die Möglichkeit bieten, ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und ihr Allgemeinwissen zu erweitern, indem sie ihre „Nachbarn“ kennen und verstehen lernen.

Auch in diesen besonderen Corona-Zeiten möchte der Prinz-Philippe-Fonds mehr denn je Verbundenheit und Dialog fördern und unterstützen.

Der Fonds hat kürzlich einen separaten Aufruf gestartet für die **dualen Ausbildungen**. Über diesen Aufruf möchte der Fonds die Schülerinnen und Schüler sowie ihre pädagogischen Begleiter ermutigen, im Klassen- oder Gruppenverband Ausbildungen oder Unternehmen jenseits der Sprachgrenze kennenzulernen und so Erfahrungen auszutauschen.

#### Um welche Projekte geht es dabei?

Es muss um einen **Erfahrungsaustausch** gehen, an dem Lernende und/oder Betriebe aus mindestens zwei Gemeinschaften (französischsprachig, niederländischsprachig, deutschsprachig) beteiligt sind.

Hierbei kann es sich zum Beispiel um folgendes handeln:

- Austausch zwischen Schülergruppen und ihren Begleitern aus den verschiedenen Gemeinschaften. Die Gruppe macht die Bekanntschaft von Lernenden aus einer ähnlichen oder anderen Ausbildung der anderen Gemeinschaft, stattet den Nachbarn einen (eventuell mehrtägigen) Besuch ab, tauscht Erfahrungen aus, arbeitet an einem bestimmten Thema...
- Eine Gruppe lernt einen oder mehrere Betriebe aus einer Gemeinschaft kennen, zum Beispiel durch einen (mehrtägigen) Betriebsbesuch oder durch eine aktivere Teilnahme am Arbeitsplatz.

Bei diesem Aufruf geht es um **den Austausch in der Gruppe** (es gibt keine vorgeschriebene Mindestanzahl von Lernenden). Stipendien für individuelle, interregionale Praktika oder Lernen am Arbeitsplatz können über einen separaten Aufruf beantragt werden. Bitte wenden Sie sich dazu an den Fonds.





## Welchen Auswahlkriterien unterliegen die Projekte?

Bei ihrer Auswahl berücksichtigt die Jury in erster Linie:

- die folgenden Ziele für die Lernenden:
  - Vertiefung der Sprachkenntnisse
  - Allgemeinbildung zu Kultur und Gemeinschaft des Nachbarn
  - Vertiefung des Fachwissens
  - Ausbau der Fähigkeiten zur Problemlösung, vor allem auf dem Gebiet Zusammenarbeit, Organisation, Projektarbeit...
- folgendes für Projekt oder Austausch:
  - Ausgangspunkt sind Situation und dem Umfeld des Jugendlichen/Schülers
  - Stärkung der Eigenverantwortung der Lernenden. Das Projekt wird zusammen mit den Schülerinnen und Schülern gestaltet.
- die Bedeutung des Rahmens und der (pädagogischen) Begleitung.

## Wer kann eine Bewerbung einreichen?

Alle Einrichtungen, die eine duale Ausbildung anbieten, können mitmachen. Eine Einrichtung reicht einen Antrag ein, aber es muss ein aktiver Beitrag von einem Partner aus der anderen Gemeinschaft vorliegen (klare Zusammenarbeit mit einem anderen Ausbildungskurs oder Unternehmen).

## Um welche Unterstützung geht es?

Pro Schule oder Ausbildungszentrum betragen die Fördergelder maximal 2.500 €.

## Zeitplan

Datum Start des Aufrufs: 08.06.2022

Abgabefrist für Bewerbungen: 19.10.2022

Datum Verkündung: 20.12.2022

Die Projekte können von Oktober 2022 bis Mitte November 2023 laufen.

